



## **BlumenbinderIn und -händlerIn (FloristIn) (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre**

### **Berufsbeschreibung**

BlumenbinderInnen und -händlerInnen (FloristInnen) arbeiten in Gärtnereien oder in Betrieben des Blumenhandels. Sie stellen aus Schnittblumen, Trocken- und Kunstblumen sowie Dekormaterial verschiedene Blumengestecke und Kränze für bestimmte Anlässe (Advent, Weihnachten, Muttertag, Ostern oder für Hochzeiten und Trauerfeiern) her. Nach Auftrag dekorieren sie Ball- und Festsäle oder Empfangshallen mit Blumenschmuck. Im Bereich des Blumenhandels stellen sie für die KundInnen Blumensträuße zusammen, beraten sie und verkaufen Topfpflanzen sowie Balkon- oder Grabpflanzen. Sie arbeiten mit BerufskollegInnen und Hilfskräften zusammen und stehen in Kontakt mit LieferantInnen und KundInnen.

### **Arbeits- und Tätigkeitsbereiche**

BlumenbinderInnen und -händlerInnen (FloristInnen) kennen alle handelsüblichen Blumen und Pflanzen, deren Pflege- und Lagerbedingungen und ihre Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten. Zur Herstellung von Gestecken schneiden sie zunächst die Steckmasse (schwammartiges Kunststoffmaterial) zu und befestigen ein Steckgitter daran. Bei Gestecken aus frischen Schnittblumen befeuchten sie den Schwamm und stecken die Blumen sowie Blätter, Zweige oder Dekormaterial ein. Anschließend bedecken sie die noch sichtbare Steckmasse mit Moos.

Bei der Herstellung von Kränzen verwenden sie als Unterlage einen Reifen aus Draht, Stroh oder Styropor, auf dem sie Tannenzweige, Laubwerk, Zapfen, Fruchtkapseln, Schleifen und anderes Dekormaterial anbringen. An Begräbniskränzen werden je nach Bestellung frische Schnittblumen (z. B. Nelken, Rosen, Astern) und Schleifen mit Gruß- und Traueraufschriften angebracht.

BlumenbinderInnen und -händlerInnen (FloristInnen) züchten und pflegen Schnittblumen und Topfpflanzen und bereiten sie für den Verkauf in der Blumenhandlung vor. Dort gestalten sie die Auslagen und Verkaufsflächen, beraten die KundInnen und stellen auf Wunsch Blumensträuße zusammen. Der kaufmännische Teil der beruflichen Tätigkeit von BlumenbinderInnen und -händlerInnen (FloristInnen) umfasst den Wareneinkauf, die Durchführung von Telefon- und Schriftverkehr, das Ausstellen von Rechnungen und Lieferscheinen und das (computergestützte) Führen von kaufmännischen Dokumenten und Büchern.

### **Arbeitsmittel**

BlumenbinderInnen und -händlerInnen (FloristInnen) hantieren mit gartentechnischen Geräten wie Scheren, Hacken, Schaufeln, Gießkannen und Sprühgeräten. Sie benützen Hilfsmaterialien wie Blumentöpfe, Draht, Stroh, Styropor, Schnüre und Folien. Sie bedienen Registrierkassen, Computer mit Textverarbeitungs- und Kalkulationssoftware und verwenden dabei verschiedene Formulare (Rechnungen, Lieferscheine, Bestellformulare usw.). Mit Hilfe der Computer führen sie auch KundInnen- und LieferantInnendateien.

## Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

- Gestecke herstellen: Steckmasse zuschneiden, Steckmasse befeuchten, Blumen und Pflanzenteile (Blätter, Zweige, Fruchtkapseln usw.) aufstecken, Steckmasse mit Blättern oder Moos bedecken
- Kränze herstellen: Tannenzweige, Laubwerk, Zapfen, Schnittblumen, Schleifen u. a. an einer Kranzunterlage aus Draht, Stroh oder Styropor anbringen
- Schnittblumen und Topfpflanzen züchten, pflegen und verkaufen
- Schnittblumen zu Sträußen zusammenstellen
- Auslagen und Geschäftsflächen von Blumenhandlungen gestalten und dekorieren
- KundInnen über Art, Haltbarkeit und Pflege von Schnittblumen und Topfpflanzen beraten

## Unternehmen und Institutionen

- Kleinbetriebe des Blumenbindergewerbes
- Kleinbetriebe des Blumenhandels
- Gärtnereien

## Anforderungen

Jeder Beruf erfordert ganz **spezielle Sach- und Fachkenntnisse**, die in der Ausbildung vermittelt werden. Daneben gibt es auch eine Reihe von Anforderungen, die praktisch in allen Berufen wichtig sind. Dazu gehören: **Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit, genaues und sorgfältiges Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein**. Auch die Fähigkeit und Bereitschaft mit anderen zusammen zu arbeiten (**Teamfähigkeit**) und **Lernbereitschaft** sind heute kaum noch wegzudenken.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften in **DIESEM Beruf** sonst noch erwartet werden, kann von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich sein. Die folgende Liste gibt einen Überblick über weitere Anforderungen, die häufig gestellt werden.

**Denken Sie daran: Viele dieser Anforderungen sind auch Bestandteil der Ausbildung.**

### Körperliche Anforderungen: Welche körperlichen Eigenschaften sind wichtig?

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung - Stehen

### Sachkompetenz: Welche Fähigkeiten und Kenntnisse werden von mir erwartet?

- Farbensinn
- gestalterische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Pflanzen umgehen können
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- Verkaufstalent

### Sozialkompetenz: Was brauche ich im Umgang mit anderen?

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit

- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- KundInnenorientierung

### **Selbstkompetenz: Welche persönlichen Eigenschaften sollte ich mitbringen?**

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität
- Freundlichkeit
- Kreativität
- Umweltbewusstsein

### **Weitere Anforderungen: Was ist sonst noch wichtig?**

- gepflegtes Erscheinungsbild

## **Ausbildung**

### **Allgemeine Informationen**

#### **Allgemeine Informationen:**

- Blumenhandel und Floristik
- Biologie und Pflanzenkunde
- Blumenbinderei
- Gestecke- und Kränzeherstellung
- Werkzeug- und Gerätekunde
- Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- sachgerechte Kühlung und Lagerung
- Wartung und Reparatur
- Buchhaltung, Rechnungswesen
- KundInnenberatung und -betreuung

### **Lehrausbildung/Berufsschulen**

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den Sie für die erfolgreiche Ausübung Ihres Berufs benötigen.

**Wichtig:** Der Besuch der Berufsschule setzt im Normalfall eine (betriebliche) Lehrstelle voraus. Sie können sich Ihre Berufsschule NICHT aussuchen, sondern werden ihr zugewiesen.

Folgende Berufsschulen sind für diesen Lehrberuf vorgesehen:

## **Wien**

### **Berufsschule für Gartenbau und Floristik**

#### **Berufsschule für Gartenbau und Floristik**

Donizettiweg  
1220 Wien

Tel.: +43 (0)1 / 599 16 -95860

Fax: +43 (0)1 / 599 16 -9995860

email: bs22doni031v@m56ssr.wien.at

Internet: <http://bsgf.schule.wien.at/>

## Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg

Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg (außerordentliche Zulassung zur Lehrabschlussprüfung):

Neben Lehrlingen, die ihre festgelegte Lehrzeit beendet haben und Personen, die aufgrund einer schulischen Ausbildung keine Lehrzeit zurücklegen müssen, werden ausnahmsweise auch folgende Personen zur Lehrabschlussprüfung zugelassen:

a) Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und glaubhaft machen können, dass sie die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für den betreffenden Lehrberuf auf andere Weise erworben haben (z. B. durch entsprechende Anlernzeiten, praktische Tätigkeiten oder Kursveranstaltungen).

**oder**

b) Personen, die mindestens die Hälfte der Lehrzeit eines Lehrberufes absolviert haben (bei einer Lehrzeit von 3 Jahren also 1 1/2 Jahre) und keine Möglichkeit haben, für die restliche Zeit einen Lehrvertrag abzuschließen.

Für die Fachtheorie empfiehlt sich der Besuch entsprechender Kurse (oder der Berufsschule).

## Alternativen/Spezialisierung

### Alternativen (Auswahl)

Berufsalternativen sind Berufe, denen eine ähnliche Ausbildung oder ähnliche Aufgabenbereiche wie dem erlernten Beruf zugrunde liegen. Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, die in der bisherigen Ausbildung und Berufstätigkeit erworben wurden, können auch in Arbeitsbereiche der genannten Berufe eingebracht werden.

- Friedhofs- und ZiergärtnerIn (Lehrberuf), "1. voll, 2. 1/2"
- Garten- und Grünflächengestaltung - Greenkeeping (Lehrberuf), "1. voll"
- Garten- und Grünflächengestaltung - Landschaftsgärtnerei (Lehrberuf), "1. voll"

## Lehre und Matura

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre und vier weiteren Prüfungen erlangen Sie die Berufsmatura (Berufsreifeprüfung). Diese öffnet Ihnen den Zugang zu Universitäts- und Fachhochschulstudien. Außerdem ermöglicht sie zusätzliche Karrierewege im erlernten Beruf, aber auch außerhalb des bisherigen Berufsfeldes.

**Und so geht es:**

Die Berufsmatura besteht aus vier Teilprüfungen: Deutsch (schriftlich und mündlich) und Mathematik (schriftlich), eine lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) und ein Fachbereich (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung). Der Fachbereich ist ein Thema aus dem Berufsfeld des Kandidaten/der Kandidatin.

**Wie funktioniert die Vorbereitung?**

Die Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung erfolgt in Vorbereitungskursen, die von Erwachsenenbildungseinrichtungen (z. B. WIFI, bfi, Volkshochschulen), Berufsschulen oder höheren Schulen (z. B. AHS, HAK, HTL, HLW) angeboten werden. In solchen Lehrgängen können auch die jeweiligen Teilprüfungen abgelegt werden. Drei der vier Teilprüfungen können bereits während der Lehre abgelegt werden. Zur letzten Teilprüfung kann man nach erfolgreichem Lehrabschluss, aber nicht vor dem 19. Geburtstag antreten.

Durch ein Förderprogramm, können die Vorbereitungskurse und die Prüfung seit September 2008 in ganz Österreich kostenlos angeboten werden. Zur konkreten Ausgestaltung der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung bestehen in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Modelle. Informationen bieten u. a. die Bildungseinrichtungen und die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern.

# Links

Interessante Infos rund um den Beruf

- Alle **LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNGEN** in Österreich  
Internet: <http://www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung>
  - Bundesverband der österreichischen Gärtner  
Internet: <http://www.gartenbau.or.at>
  - Das grüne Portal  
Internet: <http://www.pflanzendoktor.at/>
  - Lehrberufsservice des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
Internet: <http://www.bmwf.w.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/default.aspx>
-